

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.

Karl Vock und Frau Helene geb. Fiedlich.

Merseburg, im Mai 1920.

Bekanntmachung

betreffend die Wahl des Ausschusses der Landfrankenkasse Merseburg.

Auf das Wahlanschreiben vom 20. April 1920 sind Wahlvorschläge nicht eingegangen. Gemäß § 10 der Wahlordnung gelten infolgedessen die im Wahlvorschlag des unterzeichneten Vorstandes aufgeführten Personen als gewählt. Es sind dies:

1. Arbeitgeber.

- Gutsbesitzer Hermann Adermann-Schöpan,
- Mittergutsbesitzer Kurt Burckhardt-Zöllchen,
- Landwirt Otto Gierth-Weißbach,
- Mittergutsbesitzer H. Schumann-Starkebeck,
- Gutsbesitzer Hugo Schimpf-Großgörsdorf,
- Mittergutsbesitzer M. Kroschke-Wallendorf,
- Gutsbesitzer H. Weber-Niederwisch,
- Mittergutsbesitzer G. Ditzel-Kriegsdorf,
- Mittergutsbesitzer Beuling-Rindorf,
- Gutsbesitzer Ferdinand Seined-Schafstädt,
- Gutsbesitzer E. Schöller-Dölleben,
- Mittergutsbesitzer E. Frische-Deuchen,
- Mittergutsbesitzer F. Schneider-Wigsdorf,
- Gutsbesitzer Hermann Schlegel-Rien,
- Gutsbesitzer Richard Kahner-Randorf,
- Landwirt Gustav Bernhardt-Schöpan,
- Gutsbesitzer Hermann Hebe-Frankeleben,
- Mittergutsbesitzer Cornelius-Köhen,
- Gutsbesitzer Friedrich Franzen-Randorf,
- Gutsbesitzer Hermann Förster-Greppan,
- Mittergutsbesitzer F. Schwarzbauer-Burgliebenau,
- Gutsbesitzer Alfred Volge-Niederlobichau,
- Gutsbesitzer H. Scheibanz-Derclobian,
- Gutsbesitzer Oskar Sommer-Debes-Schleierich.

2. Arbeitnehmer.

- Polmeister Karl Schütz-Modewitz,
- Wärter Hermann Bone-Köpp,
- Arbeiter Bernhardt Naibus-Saughardt,
- Wärter Otto Leigmann-Jöhen,
- Arbeiter Otto Wilhelm-Randorf,
- Arbeiter Paul Schmidt-Niederlobichau,
- Stallmanger Otto Schmidt-Modewitz,
- Arbeiter Franz Wölke-Niederlobichau,
- Arbeiter Wilhelm Kops-Balchowitz,
- Waldarbeiter August Kullmann-Wölfau,
- Arbeiter Paul Vogel-Greppan,
- Polmeister Otto Hartmann-Derhan,
- Waldarbeiter Otto Naibeck-Schädel,
- Waldarbeiter Paul Jäger-Jöhen,
- Arbeiter Friedrich Herrmann-Weigwig,
- Arbeiter Bruno Engelmann-Schafstädt,
- Waldarbeiter Gustav Richter-Jöhen,
- Waldarbeiter Emil Richter-Schädel,
- Waldarbeiter Otto Bauer-Niederlobichau,
- Arbeiter A. Wilhelm Kähler-Derclobian,
- Arbeiter Albert Döde-Köhen,
- Arbeiter Wilhelm Pankf-Schafstädt,
- Arbeiter August Wiedemann-Weigwig,
- Waldarbeiter Wilhelm Wölke-Jöhenau,
- Waldarbeiter Richard Schmidt-Jöhen,
- Arbeiter Paul Strmann-Wölfau,
- Polmeister Otto Franzen-Randorf,
- Arbeiter Otto Engel-Dölleben,
- Landwirt Ernst Fritze-Kallendorf,
- Waldarbeiter Alfred Wolke-Burgliebenau,
- Waldarbeiter H. Fische-Unterrichtsdorf,
- Arbeiter Paul Dietz-Köpp,
- Arbeiter Friedrich Jander-Köpp,
- Arbeiter Franz Hartze-Schafstädt,
- Arbeiter August Richter-Schafstädt,
- Arbeiter Gustav Kautze-Schafstädt,
- Waldarbeiter Karl Jabel-Weigwig,
- Arbeiter Fritz Thieme-Weigwig,
- Arbeiter Albert Langrod-Wölfau,
- Arbeiter Ernst Schütz-Kallendorf,
- Landmann Hermann Bierschöpp,
- Waldarbeiter Hermann Winter-Kuhstedt,
- Polmeister Gustav Otto-Wallendorf,
- Waldarbeiter Karl Engelhardt-Burgliebenau,
- Waldarbeiter Franz Franzen-Weigwig,
- Waldarbeiter Franz Werg-Weigwig,
- Waldarbeiter Carl Förder-Niederlobichau,
- Arbeiter Franz Bernke-Dölleben.

Der am Sonntag den 20. Juni 1920 feierliche Wahltermin wird hiermit angeschlossen.
Merseburg, den 31. Mai 1920.
Der Vorstand der Landfrankenkasse Merseburg.
v. Richter, Vorsitzender.

Die öffentliche Lesehalle im „Herzog Christian“

ist geöffnet jeden Tag von früh 10 Uhr bis abends 9 Uhr. Die besten und größten Tageszeitungen und Zeitschriften liegen aus.

Monatslesekarte	Preis 1,- Mark.
Zahreslesekarte	5,- "
Familien-Monatslesekarte	2,- "
Familien-Zahreslesekarte	7,- "
Tageslesekarte	20 "

Die Karten sind im Herzog Christian zu haben. Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.

Der Verein zur Förderung der Jugendpflege.
(E. B.)

Demokratische Generalstreifpläne.

Der demokratische Kandidat Dr. Schreiber hat in Versammlungen verkündet, daß die Demokratische Partei aufs neue den

Generalstreif ausrufen

würde, falls sie es „für nötig hält“. Die Demokraten haben also noch nicht genug an

den Greueln, den Morden, den Räubereien

aus dem März dieses Jahres.

Keine Stimme dieser Partei!

Wählt

Liste Hemeter-Deopold!

Deutschnationale Volkspartei.

Die richtigen

Stimmzettel:

liefert sofort auf Anruf

Parteigeschäftsstelle

Merseburg, Kälterstr. 29.

Fernruf 190.

Der Obstkranz

der Vole 3 und 3 der zu den Mittergütern Scopan u. Colledon gehörigen Obstkranzungen soll verkauft werden. Schriftliche Angebote erbeten bis 5. Juni d. J. Bedingungen liegen im Geschäftsamt der Mittergüter Scopan zur Einsicht aus. Die Geschäftsverwaltung Scopan, Fernruf 47, Amt Merseburg.

Kranke aller Art,

ausgeschlossen, die anderen durch vorüberlich verstanden, erhalten gewöhnlich eine heilbringende Behandlung.

Urin-Infektionen,

Maenn, Weiber, Frauen u. Runenleiden, Reineleiden u. Nieren, selbst veraltete Fälle, werden behandelt.

Gallensteine

werden durch Spezialbehandlung ohne Operation und Schmerzlos entfernt.

Kranke

(insgesamt) behandelt wird innerhalb 3 Tagen ohne Veranschäulung geruchlos befreit.

Anstalt erzieht:

Frau Clara Kaufmann,

Merseburg, Kälterstr. 61. Gg.
Sprechstunden 9-11 Uhr.

Frauen

die über

Regelbildung klagen, nehmen nur noch, wenn alles andere ohne Erfolg blieb, meine anerkannt wirksamen Spezialmittel. Versuchen Sie keinen Versuch, auch Ihnen kann geholfen werden. Diese Mittel mit bester Garantie voll und ganz.

Carl Schmeling, Hamburg, Altonaerstr. 121.

Gurken u. Spargel

am Mittwoch 11 Uhr.
Stand an der Marktkirche.

Gegen jüdische Anmassung

Gegen jüdischen Uebermut

kämpft nur die

Deutschnationale Volkspartei.

Deshalb

wählt jeder echte Deutsche

Liste Hemeter!

Feldschlösschen.

Schöner Ausflugsort von Merseburg.
Herlicher Spazierweg durch Wald- und Parkanlagen.
Mitmos, den 2. Juni, im Garten

1. Künstler-Konzert.

Dir.: Konzeptionsmeister Fritze.

Eintritt 80 Pia. exkl. Steuer. Anfang 7 1/2 Uhr.

Englische Zigaretten

10 Stückpaq. in Staniol p. Mk. 450 Mk.
Liefert prompt u. Nachnahme an Saktwirte und Kantinen.

Deutsche Zigaretten

ohne Mundst. günstig für Wiederverkäufer p. Mk. 270 Mk.
Zigaretten-Großhandlung

E. Glaeser, Leipzig,

Reumarkt 12. Telefon 600.

Ihr Bruch wird größer!

Er röhrt sich unter der Beilote hervor. Die Heilmittel-Bandage, Erfinder Dr. Winterhalter, ist das einzig bewährte Band, das den Bruch von unten nach oben zurückdrückt und Bruchwunden verbindet. Ohne Feder bequem nutzbar. Heller 20.000 in Gebrauch. Heilmittel-Bandagenfabrik Dr. Winterhalter, Halle a. S. Zutreffen in Merseburg nur Freitag, den 2. Juni, vorm. von 8-11/2 Uhr im Hotel Müller.
Warnung vor minderwertigen Bindern.

Leser!

wahrt das Interesse

das Interesse

das Interesse Eurer Zeitung, so wie wir von Euch wahren Darum kauft in den Geschäften unserer Inserenten. Dadurch unterstützt Ihr Eure Zeitung.

Woor-

bäder echt Schmeideberger von ausgezeichneter Quellkraft und alle anderen Kurbäder.

Fernruf 245, Johannisbad, Merseburg, Johannisstr. 10, 1 Minute v. Markt.

Gutsbesitzer

sucht für mehrere Monate in Merseburg 1 bis 2 möblierte Zimmer, wenn möglich mit Heizung, Lebensmittel können geliefert werden. Angebote unter „Gutsbesitzer“ an den Verlag der Zeitung. Abdr.

Zimmer

gut möbl. v. Meantien sofort gesucht. Angeb. unter 572 an die Expedition dieser Zeitung.

Landwirte!

Jetzt ist es Zeit, an allen landwirtschaftlichen Maschinen, besonders an Gespann- und Motorpflügen, Düngemaschinen, Drill-, Gras- und Getreidemähmaschinen aller Systeme, Dreschmaschinen, Pressen, Lokomobilen und Motoren

Reparaturen

vorsehen zu lassen.

Neulieferung aller landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte,

insbesondere als Spezialität für den Kartoffelbau und die Kartoffel-Ernte, alle Maschinen für Heu- u. Getreideränter, Dängertreter, Dängermöhlen, Dreschmaschinen.

Motor-Pflüge.

Schmidt & Spiegel, Halle a. S.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
Magdeburgerstraße 59
Telephon 6212.

Verantwortliche Redaktion: Politisch, Verfall, und prov. Zeit: Gaus & Co. Sport: H. Gohlfelder, Anzeigen: D. Baly. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt v. Baly, sämtlich in Merseburg.

Politische Rundschau

Oberriesen als Stiefkind des Reiches.

In letzter Zeit mehren sich die Nachrichten darüber, daß sich der oberriesische Bevölkerung über die dauernden Verhältnisse in dem Reich zu Recht beklagen...

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Aus dem Auswärtigen Amt erfährt unser Berliner Vertreter: Die Wirtschaftsverhandlungen zwischen Vertretern der deutsch-französischen Industrie...

Reinigungsbewegung über deutsche Güter in Belgien aufzuheben.

Das öffentliche „Echo de Bruxelles“ vom 12. Mai meldet: Der Ministerrat hat beschlossen, die Anwendung der Dekrete über die Industrie- und Handelsfirmen...

Das deutsche Volkvermögen.

Gegenüber der Schätzung des deutschen Volkvermögens vom Jahre 1914 auf 300 Milliarden Mark durch den früheren Staatssekretär Herrlich sollte Reichsfinanzminister Dr. Brügel in einer Unterredung mit einem Pressevertreter...

Abnahme des Grund und Bodens und der Schmälerung der öffentlichen Bodenfläche macht der Gesamtverlust eines land- und forstwirtschaftlich ausgenutzten Bodens in Deutschland heute wohl kaum mehr als 2 1/2 Milliarden Goldmark aus.

Kriegens öde Finanzlage.

Gegenüber einem Vertreter der „Tribuna“ erklärte G. G. Lotti, zwei Gesandter der italienischen Staatsregierung: Der Mißtritt des Parlamentes und die öde Finanzlage...

„Selbstmobilisierung des Offizierskorps.“

Der Nationalverband deutscher Offiziere schreibt u. a. Der „Vorwärts“ und die „Freiheit“ enthalten eine onerosöse „Selbstmobilisierung des Offizierskorps“, veranlaßt durch den Nationalverband deutscher Offiziere...

Die Reichslage im Fall Milian.

In der jüngsten Ausgabe der „Sozialistischen Monatshefte“ wird die unzulängliche Abgrenzung Milian in Halle gefordert...

Sitzung der Stadtverordneten

Eine öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung fand am gestrigen Montag abends 6 Uhr statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gelangten einige Eingaben zur Beratung...

trag der Bewilligung von Mitteln zur Bekämpfung der öffentlichen Gesundheitsgefahr, 5. Anweisung der Kommissar der Stadtdirektion...

6. Entlassung des Erbbauberechtigten in der Westlichen Erbbauberechtigten. Die Vorlage wird angenommen. 7. und 8. Ausgabensanierungsbestimmungen in den Sanierungs- und Sanierungsbestimmungen...

9. Bewilligung von 500 Mark für die Unterhaltung von Kriegserkrankten. Der Bürgermeister Stadtb. Wolf (U. S.) erklärt im Namen seiner Fraktion, daß dieselbe die Pflege der Kriegserkrankten für unbedingt notwendig hält...

10. Die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung fand am gestrigen Montag abends 6 Uhr statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gelangten einige Eingaben zur Beratung...

Aus Stadt und Umgebung

Sitzung des Kreisrates.

Bei der Besprechung des Haushaltsplans wurde von den Mitgliedern der U. S. B. die Gewährung des Zuschusses von 24 000 Mark für 24 Schwestern de. Bundesvereinen an der Vaterländischen Frauenvereine...

Die Erben von Hoherhinden.

Roman von Fr. W. W. H. (Wohlgedacht)

„Nicht als ihrem Bedenker, Komtesse, denn der geringfügige Dienst, den ich ja unbedenklich auch jedem anderen in gleicher Not Befindlichen geleistet haben würde, gibt mir selbstverständlich kein Recht auf Ihr Vertrauen.“

„Wunden war, von einer zu hinreichenden, einer zu despaubenden Schönheit, daß es dem Manne an ihrer Seite immer schwerer fiel, sich zu befreien.“

„Über Sie müßte ich mich, Margarete“, rief er verärgert, „ich schwöre Ihnen, daß meine Absichten die reinen sind und lauter sind — daß ich —“

